

Aufgrund des Sozialindex sind wir aktuell nicht mehr Teil des EU Schulobstprogramms. Durch Initiative durch Schule und Eltern wird das Programm eigeninitiativ weitergeführt. Mit einem geringen Beitrag von ca. € 2 pro Kind, wird den SchülerInnen Gemüse und Obst schmackhaft gemacht und ein gesundheitsförderliches Ernährungsverhalten nahegebracht.

4. Meine aktuellen Handlungsschwerpunkte als Schulsozialarbeiterin an der Lieberfeld-Grundschule

Allgemeine Prinzipien nach denen ich arbeite:

- Freiwilligkeit: Die Kinder haben das Recht frei zu entscheiden, ob sie zu mir möchten
- Schweigepflicht: Ich arbeite mit der Schweigepflicht, Themen, die ich mit den Kindern habe, sind bei mir sicher aufgehoben, ausgenommen bei einer Kindeswohlgefährdung
- Ressourcenorientierung: Ich beziehe mich auf Methoden, Vorgehensweisen und Haltungen, die die persönlichen, wie auch zwischenmenschlichen Potenziale, Stärken oder Kraftquellen von Kindern in den Vordergrund stellen
- Beratung und Aufklärung: Durch offene und verabredete Sprechzeiten sowohl für Kinder als auch für KollegInnen
- Teamarbeit, Flexibilität und Offenheit
- Verbindlichkeit und Professionalität und
- Neutralität sowie Verlässlichkeit gehören fest zu meinen Aufgabenbereichen und sind erforderlich, um gelingende Schulsozialarbeit aufrecht zu erhalten.

4.1. Schulinterne Zusammenarbeit

Alle zwei Wochen findet ein Treffen der einzelnen Jahrgänge statt sowie ein PädagogInnenteam, bestehend aus sozialpädagogischen Fachkräften in der Schuleingangsphase, SonderpädagogInnen, Leitung sowie der Schulsozialarbeiterin zwecks Informationsaustausches und Absprachen. So auch alle zwei Wochen eine Dienstbesprechung mit dem gesamten Kollegium. Ein weiterer Austausch zwischen OGS und Schulsozialarbeit findet an der wöchentlichen OGS-Teambesprechung zu dem Punkt ‚Kinder‘ statt. Die Schweigepflicht hierbei ist unangefochten!

Geht es um Organisatorisches bzw. um weiteren Austausch sind sowohl OGS-Leitung als auch Schulleitung- bzw. Vertretung stets ansprechbar.